

107

1670 November 28.

A

SCHREIBEN DER ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN VON
ZH, BE, LU, UR, SZ, ZG UND GL AN LANDSCHREIBER HEIN-
RICH LUDWIG ZURLAUBEN, BREMGARTEN ODER ZUFIKON

Da zwischen ihm, Zurlauben, einerseits und Zufikon und Bremgar-
ten andererseits Streitigkeiten ausgebrochen seien, habe man, um
diese Misstimmung aus dem Wege zu räumen, den Landvogt [der
Freien Aemter, Johann Georg Schälin,] sowie alle andern daran
Beteiligten auf Dienstag, den 2. Dezember, nach Baden zitiert.
Man befehle ihm daher, auf diesen Tag hin ebenfalls in Baden
zu erscheinen.

Besiegelt mit dem Siegel des Landvogts von Baden, Johann Peter
von Roll, Ratsherr und gewesener Seckelmeister von Uri.

Original, mit zerstörtem Siegel
AH 34, 222-223 - Blatt 222^v und 223^r leer

108

[1675? Oktober]

A

SCHREIBEN [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN? AN AMBASSADOR GIOVANNI-
MICHELE LEONARDI]

Er könne leider nicht umhin, ihm vom Unrecht, "*qu'on me faict en
les raports qu'on luy a faict et la liste envoyé de ce qu'on veut que ie
doyve aux soldats*", Kenntnis zu geben. Ganz offensichtlich gebe es
Leute, die alles daran setzten, ihn, der er doch dem Herzog
[Karl Emanuel II. selig] stets treu gedient, zu verunglimpfen.
Nach seiner Gegner Vorgeben sei er den Soldaten [der Kompagnie
Zurlauben] noch stets Gelder "*de la paye de Septembre, et quelques
autres de cele d'Aoust*" schuldig. Wenn man darum wisse, dass nicht
er, der er sich zu jenem Zeitpunkt gar nicht in den Garnisonen
aufgehalten, sondern die Sergeanten selber die Soldgelder in
Empfang genommen und dass diese - wie sich anhand der Unterlagen
leicht nachweisen lasse - umgehend an die Bezugsberechtigten

34/107